

Teil 7 - Lucas und Lena und der Zeit-Zauberturm



Am siebten Abend baute der Sternenfreund aus funkelndem Staub einen hohen Zauberturm, der Uhren aus Licht drehte. Der Turm wuchs direkt am Rand der Wiese in den Himmel, höher als jedes Haus, das sie kannten. Um ihn herum schwebten leuchtende Uhrzeiger, die sich mal schnell, mal langsam drehten.

„Zeitreise!“, rief Lena aufgeregt und zog Lucas zur Tür des Turms. An der Tür funkelte ein großes, rundes Zifferblatt ohne Zahlen – nur mit kleinen Sternen anstelle der Ziffern. Als Lucas seine Hand darauflegte, öffnete sich die Tür lautlos.

Sie stiegen die Wendeltreppe hoch, die sich spiralförmig ins Innere des Turms zog. Die Stufen leuchteten schwach unter ihren Füßen, und an den Wänden sahen sie Bilder von Zeiten, die sie

noch nie erlebt hatten: Ritter, Drachen, fliegende Autos, fremde Städte.

Oben öffneten sich Türen in alle Richtungen. In einer spielten sie mit Dinosauriern im Urwald – riesige, aber freundliche Wesen, die vorsichtig mit ihren Schwänzen wedelten, um Lucas und Lena nicht umzustoßen. In der nächsten ritten sie auf fliegenden Drachen durch Ritterburgen, über hohe Mauern und tiefe Gräben hinweg.

Lucas lachte: „Alle Zeiten sind unser Spielplatz!“ Er fühlte sich mutig, als säße er wirklich auf einem Drachenrücken. Lena hielt sich an ihm fest und jubelte in den Wind, der ihnen ins Gesicht blies.

In einem anderen Raum sahen sie eine ferne Zukunft: leuchtende Städte, schwebende Busse und Kinder, die mit kleinen Robotern spielten. „Vielleicht sind das unsere Ur-Enkel“, flüsterte Lena. Lucas nickte nachdenklich. „Dann können wir ihnen ja schon mal zuwinken“, sagte er und winkte den Kindern hinter der Tür.

Der Turm wirbelte sie sanft zurück in die Gegenwart, als sie wieder auf der Plattform ganz oben standen. Die Türen schlossen sich langsam, eine nach der anderen, bis nur noch die Tür nach unten offen war. Sie stiegen hinab, Schritt für Schritt, während die Lichter an den Wänden dunkler wurden.

Der Sternenfreund strahlte zufrieden, als sie aus dem Turm traten. Langsam begann der Zauberturm, sich in Staub aufzulösen, der wie ein goldener Regen auf die Wiese fiel. Mit Abenteuern aller Epochen in den Herzen schliefen Lucas und Lena ein – bereit für mehr Magie, egal in welcher Zeit.